

Aktionsgemeinschaft **Agrarwende** Newsletter Nordhessen e.V.

Nr. 6 / Juni 2024

7. Jahrgang



EU Parlament kippt notwendige Umweltauflagen – Agrarindustrie frohlockt

Jetzt haben es Landwirtinnen und Landwirte geschafft: Mit ihren teils rechtswidrigen und randaleartigen Protestaktionen haben sie das EU-Parlament dazu gebracht, die wichtigsten Umweltauflagen für Agrarsubventionen zu kippen. Unter dem Vorwand von Bürokratieabbau wird gestrichen, was in zwei Jahren aufwendig an Kompromissen erarbeitet wurde.

Rechten, aber auch konservativen und liberalen Kräften kommt die Entscheidung entgegen, wollten sie ohnehin statt des Green Deal einen Economic Deal. Bundeslandwirtschaftsminister Özdemir spielte dabei keine glückliche Rolle und wies auf ökonomische Vorteile hin, welche die Änderungen der Regeln für die Landwirte bringen würden.

Greenpeace stellte „den Umweltnotstand in Europa“ fest und bezog sich dabei auf die erneute Verlängerung der Glyphosat-Zulassung sowie eben die Rücknahmen von Umweltkriterien in der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP).

Hier zeigt sich die Bedeutung der kommenden Europawahl für Umwelt und Klima, bei denen die Landwirtschaft ein maßgeblicher Faktor ist. Gerade weil sich rechte Populisten, die jegliche ökologische Maßnahme blockieren, im Aufwind wännen, sollte auf den letzten Metern überall mobilisiert werden. Im Freundes- und Bekanntenkreis, in der Familie, im Verein.

Mehr dazu in unserem [aktuellen Beitrag](#).

Zu viele Nachrichten

Liebe Leserin, lieber Leser,

mag sein, dass TikTok mit einem sinnlosen und zudem auch noch manipulativen Datenfluss junge Menschen benebelt. Das ist bedenklich, denn zur Europawahl sind erstmal Menschen ab dem 16. Lebensjahr wahlberechtigt. Doch auch die „Alten“, Zeitungslesende oder Tagesschau-Gucker*innen werden zugeschmissen mit Informationen, bei denen eine Gewichtung nach Relevanz nicht immer leicht ist.

Klar ist es so wichtig wie empörend, wenn AfD-Spitzenkandidaten im Spionageverdacht für China oder Russland stehen. Diese selbsternannten Patrioten sind offensichtlich gegen Cash (möglichst in kleinen Scheinen) bereit, ausländische Interessen zu bedienen.

Was bei diesem Zirkus allerdings untergeht, sind die weitreichenden Folgen der EU-Entscheidungen z.B. für die Ökologie und die Landwirtschaft. In diesem Bereich ist es Lobbyisten gelungen, das Rad der Umweltschutzmaßnahmen zurückzudrehen. So werden für die Biodiversität wichtige Brachflächen verschwinden.

Rechte und neoliberale Kräfte in Brüssel, getrieben von teils gewalttätigen Bauernprotesten, haben unter dem Deckmantel des Bürokratieabbaus in letzter Minute die Axt beim Umweltschutz angesetzt.

Dennoch oder gerade deshalb muss die Antwort sein: Am 9. Juni – gut informiert! - fortschrittliche, demokratische Kräfte wählen.

Überzeugen Sie auch ihr Umfeld, wählen zu gehen. Wir sind viele!

Andreas Grede
Vorstand und Sprecher der AGA Nordhessen



Kundgebung zum 1. Mai am Edersee – AGA mit Infostand dabei

Die AGA ist auch aktiv im Netzwerk für Toleranz in Waldeck-Frankenberg. In diesem Rahmen entstand die Idee, sich an der Maikundgebung des DGB an der Edertalsperre zu beteiligen, bei der es neben den typischen Gewerkschaftsthemen auch um die Gefährdung unserer Demokratie ging.

In einem kurzen Redebeitrag konnten wir unser Engagement erläutern: Rechtsradikale und Neoliberale verhindern in der EU meist jeglichen Fortschritt in Sachen nachhaltiger Landwirtschaft, viele leugnen sogar den Klimawandel an sich

und die Notwendigkeit, zu handeln. Die Veranstaltung war eine gute Gelegenheit, in einem lockeren Rahmen interessante Gespräche zu führen und neue Kontakte zu knüpfen.

[Impressionen vom Tag](#) auf unserer Webseite.

Save the Date

Landwirtschaft ist politisch so verschieden aufgestellt wie die Gesellschaft, in der sie praktiziert wird. Ökologische Prinzipien und Ideen sind deshalb auch in rechten Denkmustern verwurzelt. Auch in der Gegenwart nutzen rechte Bewegungen den Natur- und Umweltschutz sowohl aus ideologischer Überzeugung als auch zur Instrumentalisierung ökologischer Themen.

Diese Tagung bietet neben Vorträgen, Diskussionen und Workshops ein Forum für den offenen Dialog und die Vernetzung verschiedener Akteure.

Weitere Informationen, [Tagungsprogramm und Anmeldung](#) auf der Webseite der Evangelischen Akademie Hofgeismar.

TAGUNG

**ÖKOLOGISCHE LANDWIRTSCHAFT.
Herausforderungen in
(rechts-)extremen Zeiten**

21.-22. September 2024
Evangelische Akademie Hofgeismar

www.akademie-hofgeismar.de

In Kooperation mit:
Aktionsgemeinschaft
Agrarwende
Nordhessen e.V.



Klimastreik Kassel 31.05.2024

Fridays For Future und Kassel Gegen Rechts haben beim Klimastreiktag am 31.5. gemeinsam zur Europawahl aufgerufen. Etwa 1000 Menschen waren dem Aufruf gefolgt und zogen mit einem bunten Protestmarsch durch die Kasseler Innenstadt. Natürlich war auch die AGA vertreten. [Mehr dazu](#) auf unserer Webseite.



Aus Presse und Web



Bauernschlaue Lobbyisten

überschreibt die taz ihren Beitrag über das Verhalten des Deutschen Bauernverbandes in der Zukunftskommission Landwirtschaft. Dort sollen sich der Verband und andere Interessenvertreter mit Naturschutzverbänden auf Mindestziele einigen. Doch letztere fürchten nun, dass sie auch auf EU Ebene über den Tisch gezogen werden sollen. Denn der Bauernverband hat mehrmals Zusagen für mehr Umweltschutz gebrochen. Eine [lesenswerte Zusammenfassung](#) der Misere aus der aktuellen Wochen-taz.



Regierung verabschiedet Tierschutzgesetz.

Echte Novelle bleibt aus.

Deutlich kritisiert ProVieh der Beschluss der Bundesregierung, der u.a. die Anbindehaltung gesetzlich weiterhin legalisiert: „Diese Halbherzigkeit auf Kosten der Tiere ist inakzeptabel und widerspricht dem Ziel der Fortschrittskoalition diametral. Um seinem Namen gerecht zu werden, muss das Tierschutzgesetz umfassend angepasst werden“. Die informative [Presseerklärung von ProVieh](#).

THEMEN IN DIESEM NEWSLETTER:

Neue Gentechnik
Finale Entscheidung vertagt

Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)
Demontage der Umweltstandards

Biokraftstoffe
Erweiterung der Rohstoff-Liste

Pflanzliches Vermehrungsmaterial
Parlamentsmandate verabschiedet

Bodenschutz
mit der „Bodenüberwachungsrichtlinie“?

Sarah Wiener zu Besuch
Veranstaltungen und Gespräche im frühlinghaften Nordhessen

Pestizidreduktion
Kann man Bauern nicht zumuten?

Terminvorschau

Alle wichtige Agrarthemen der EU im Überblick

Der Grüne EU-Abgeordnete Martin Häusling ist mitten drin in Brüssel. Sein Newsletter bringt von Gentechnik über Pestizidreduktion bis zur Gemeinsamen Agrarpolitik und der Demontage der Umweltstandards [wesentliche Informationen](#) (auf Seite 2 Übersicht mit Direktzugang). Deshalb ausnahmsweise mal ein Link auf den kompletten Newsletter.

Fairer Handel: Schreiben Sie Ihren Kandidat:innen zur EU-Wahl

Fünf Wahlversprechen für eine gerechte EU-Handelspolitik können Sie fordern auf der Seite des Umweltinstituts München. Es geht auch um „umweltfreundliche, regional produzierte Lebensmittel mit hohen Tierschutzstandards“, aber auch um die Abschaffung von Konzernklagerechten in Handels- und Investitionsabkommen, die oftmals industrielle Landwirtschaft und Massentierhaltung fördern. Mitmachen: [Hier klicken](#).

